

Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2012 – 2022: Übersicht der Bürgervorschläge

Lfd. Nr.	Eingang	Vorschlag	Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses für den weiteren Umgang mit dem Vorschlag	Abstimmung Stadtrat (Ja / Nein / Enthaltung)
1	05.09.2012	Anhebung Kursgebühren der Volkshochschule (vergleichbar Städte lägen deutlich höher, Zielgruppe überwiegend in der Lage höhere Kursgebühren zu zahlen)	Ist in Verbindung mit der Umsetzung des Beschlüßvorschlages zu Maßnahme Nr. 009 – Reduzierung Zuschußbedarf Volkshochschule zu prüfen.	
2	12.09.2012	Verzicht auf den dritten hauptamtlichen Dezernenten Posten (Die Begründung, dass wir als Stadt dieser Größe dies bräuchten, erscheint etwas dürftig. Es wäre eine nennenswerte Einsparsumme! Bei dem Potential an bürgerlichem Engagement in der Stadt sicher machbar!)	- Der Stadtrat hat sich in der Sitzung am 20.7.2012 im Rahmen eines Fraktionsantrags ausführlich mit den Vor- und Nachteilen dieser Maßnahme beschäftigt. Im Ergebnis wurde das Festhalten an der bestehenden Struktur mehrheitlich für erforderlich gehalten und der Antrag bei 6 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.	Keine neue Abstimmung erforderlich.
3	12.09.2012	Nächtliches Abschalten der meisten Ampelanlagen aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens	Lichtsignalanlagen werden aus Sicherheits- und Leistungsfähigkeitsgründen betrieben. Die Nachtabschaltezeiten wurden erst kürzlich mit der Verkehrsbehörde mit dem Ziel einer frühzeitigeren Abschaltung neu abgestimmt, soweit dies aus Leistungsfähigkeitsgründen möglich ist. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist bereits erfolgt, Umsetzung muss durch die Vertragsfirmen erfolgen.	Da der Vorschlag bereits umgesetzt ist, ist keine Abstimmung erforderlich.
4	12.09.2012	Abschalten der Objektbeleuchtungen z.B. ab 1 Uhr nachts (Wartburg, Bachhaus, Georgenkirche, Stadtschloss,...). So viele Touristen sind dann nicht mehr unterwegs als das sich der finanzielle Aufwand lohnt.	Die Beleuchtung Stadtschloß, Rathaus und Kirche wird schon jetzt um 24:00 Uhr abgeschaltet. Für die weiteren aufgeführten Objekte ist die Stadt nicht verantwortlich.	Kein Beschluß erforderlich, da für die städtischen Objekt bereits umgesetzt.
5	12.09.2012	Abschalten von Straßenlaternen ab einer bestimmten Zeit (evtl. auch variabel: z.B. eine Stunde vor und nach Schichtwechsel in den großen Firmen leuchten alle, dann wird wieder reduziert, dort wo es ohne Einbuße der öffentlichen Sicherheit möglich ist)	Ein Großteil der Straßenbeleuchtung ist bereits seit Jahren auf sog. "Halb-Nachtschaltung" umgestellt: ab 23:00 Uhr leuchtet nur jede 2. Straßenlampe. Dies ist jedoch nicht in allen Straßen möglich, hier soll sukzessive eine neuartige Dimmtechnik eingesetzt werden (temporäre Reduzierung der Leuchtstärke in den Nachtstunden = Reduzierung Stromverbrauch). Gute Erfahrungen wurden damit bereits in den Gewerbegebieten in Stregda und Stadtfeld gemacht.	Kein Beschluß erforderlich, da im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten bereits umgesetzt.
6	24.09.2012	Überprüfung der Geschäftsführergehälter der unmittelbaren Beteiligungen mit mehr als 50 % iger städtischer Beteiligung	Der Haupt- und Finanzausschuß (HFA) empfiehlt eine Verweisung an den HFA. Beschluß: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung	
7	24.09.2012	Erhöhung der Hundesteuer auf die von der Stadt Gera festgesetzten Steuersätze: 1. Normaler Hund 100 €, 2. Normaler Hund 150 €, 3 normaler Hund 200 €, gefährlicher Hund 500 €	Der Vorschlag kann im Zusammenhang mit der Vorlage der Änderungssatzung zur Erhöhung der Hundesteuer mit beraten werden. Die Änderungssatzung wird zur nächsten Sitzung des Stadtrates vorgelegt.	
8	24.09.2012	Reduzierung des Zinsaufwandes für langfristige Darlehen durch Verhandlung mit den Gläubigerbanken über einen 50 %igen Schuldenerlasses	Dieser Vorschlag wird in Verbindung mit der ohnehin beabsichtigten Optimierung des Kreditportfolios behandelt.	
9	24.09.2012	Erhöhung der Grundsteuer B auf 490 v. H. (Niveau der Stadt Gera) zur Kompensation der für das Stadtarchiv vorgesehenen Kürzungen		
10	24.09.2012	Vorlage einer Alternativberechnung zur Rückkreisung. Als Beispiel wird eine Eingemeindung von Krauthausen und des Gewerbegebietes Kindel angeführt.	Dieser Vorschlag ist gemeinsam mit der Maßnahme Rückkreisung (lfd. Nr. 001 des Maßnahmekataloges) zu prüfen.	

Lfd. Nr.	Eingang	Vorschlag	Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses für den weiteren Umgang mit dem Vorschlag	Abstimmung Stadtrat (Ja / Nein / Enthaltung)
11	03.11.2012	Erstellung einer Datei über die bestehenden Kosten für Printmedien und eine diesbezügliche Analyse, ob der Bezug tatsächlich erforderlich ist.		
12	04.11.2012	Verbindlicher Wegfall des Nach- bzw. Zuschusses an den Verkehrslandeplatz Kindel	Dieser Vorschlag wird vom Beschluss Maßnahme Nr. 55 bereits abgedeckt. Der Beschluss lautet: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt; Verhandlungen mit den beiden anderen Gesellschaftern mit dem Ziel aufzunehmen, die Stadt Eisenach gegen Zahlung eines Ablösebetrages aus dem Gesellschafterkreis zu entlassen.	